

A. J. W. 15. 969

Prag am 23 April 1882

Ihr Wohlgeboren
Hochgeachteter Herr



Für die freundliche Behandlung
meiner Skizzen erlaube ich mir,
mir hier von allem bestimmen, dass
ich mich allerdings in der Sache
nicht deutlich genug ausdrücken habe.
Die von mir mitgelieferten
Skizzen sind die Skizzen
"Jagdrevier + Waldung" und
"folgende Titel: "Das Finnen"
"ein Fluss" + "Castell" von Erzählung:
"Der Einsam" habe ich erst begonnen
zu übersetzen. Die übersetzten
Skizzen sind für das Familien
des "Petrov" bestimmt, welche

1

1
wenn es mir von Ihnen sagt,
geradezu ganz geduldet sein
wird und nicht aufzuheben werden.
Die "Ubersetzung des 'Einfach'"
wird in einem fünfzigsten Heft
erfolgen, für den ich alljährig
einige beträchtliche Beiträge liefern
gesehen. Das mir für diese
Ubersetzungen unentgeltlich gesellen
da jedoch die ersten nach der
meinerseits gemachten Festsetzung
zu leisten etwa 15-20 Rthl. betragen
wird ich sehr gern, falls
Sie mir die Erlaubnis zur
Veröffentlichung der gesamten
Ubersetzungen mitteilen, selbst
zu bestimmen, welchen Betrag
ich von diesen Honorars zu
zahlen haben werde.

1.
Ich muß auf erklären, daß ich
den von Euer Wohlgeboren gelan-
genachten Auftrag als selbstmü-
thiglich annehme & daß ich es
auch in diesem wie immer
grantschen Wissen wagen werde
Ihren Auftragsplan, die ich selbst
versuchen werde. Ich bin sehr
danke ich mir noch die tägliche
Aufträge, ob Sie sehr gut
Ihre guttun gewesen. Eine
Überprüfung aus dem Buchen
selbstmüthiglich nur die aus
guten Arbeit, in die "Grüne"
aufmerksam & ob ich nicht
mit Auftrieb auf Veranlassung
unpardon kann.

Ich grüße mit

1.
dem Ausdrucke vollster
Gefühlung und Würdigung
Ihrer Wohlgebohren
angebracht

Harlfischer

Magistratsbräuhaus 374/II
Verfasserzettel.

